

Bezirksverband Frankfurt am Main e.V.



Deutsches Rotes Kreuz

HERZLICH WILLKOMMEN

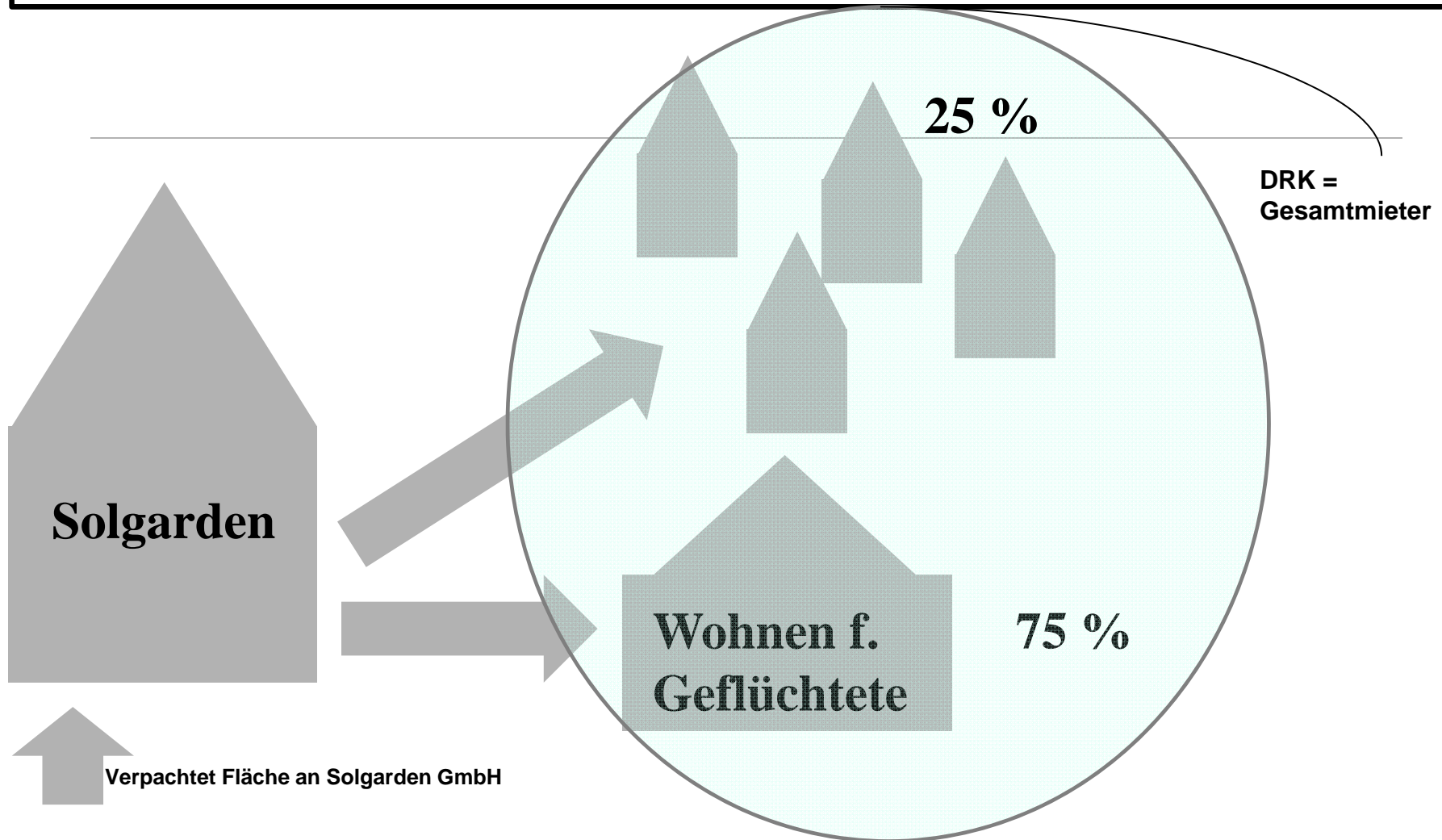
Unser Auftrag

Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen.

Entsprechend unserem Auftrag helfen wir Menschen **allein nach dem Maß der Not und Hilfsbedürftigkeit, ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Rasse, Religion, soziale Stellung oder politische Zugehörigkeit.**

Wir folgen bei unserer Hilfe - wo möglich - dem Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe.

Leben im Obstgarten

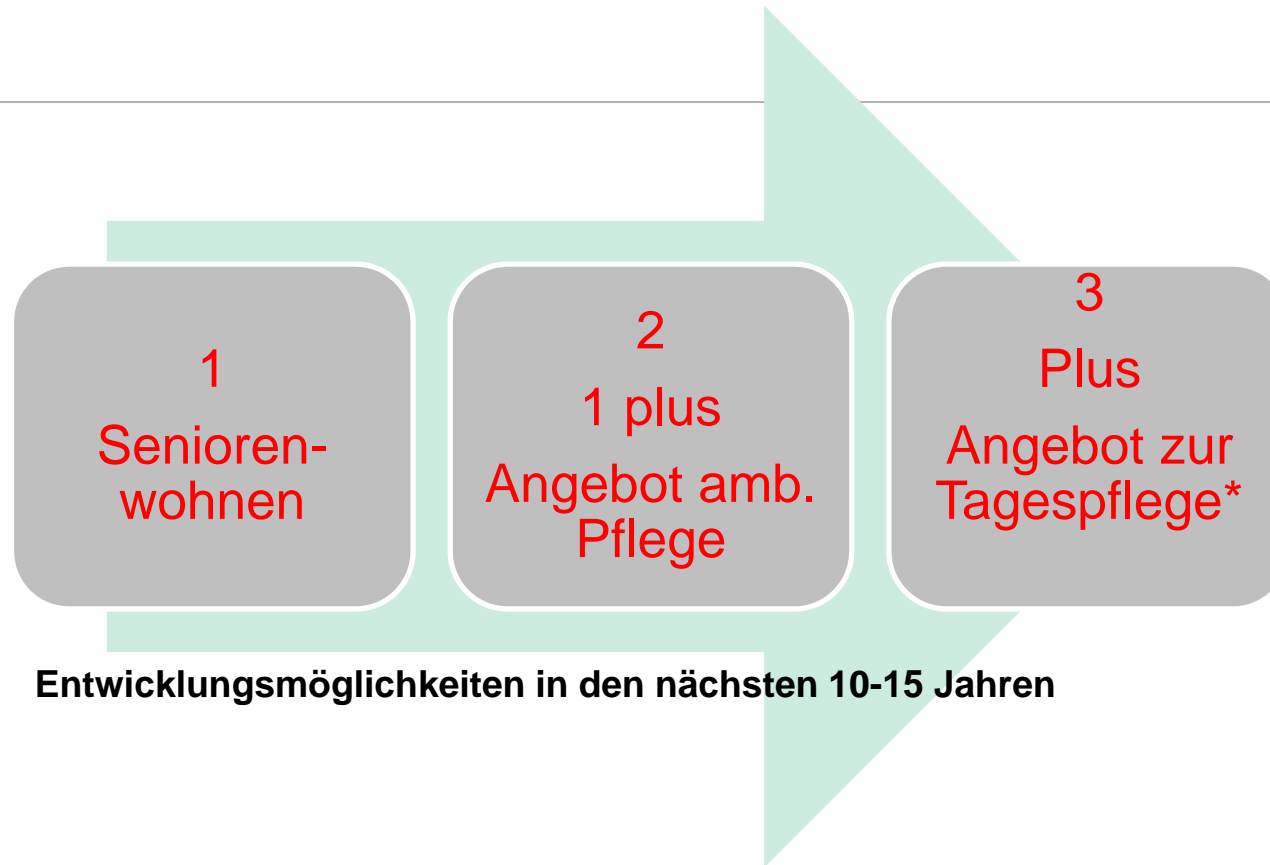


Eigentümer Grund und Boden = Stadt FFM /M.

Zielgruppe Seniorenwohnen

- **Bezahlbarer Wohnraum**
- **Barrierefreier Zugang**
- **Seniorengeeignete Ausstattung**
- **Zielgruppengerechte Angebote**

Leben im Obstgarten



* Bedingt einen weiteren Neubau

Zielgruppe Seniorenwohnen

-
- Die Beratungs- und Koordinationsleistungen umfassen die Bereitstellung einer Ansprechperson für alle Mieter in der Wohnanlage. In festen Sprechzeiten und Terminen nach Vereinbarung werden die im Folgenden aufgeführten Leistungen erbracht.
 - Grundsätzlich können die Mieter mit allen ihren Anliegen und Fragen, gleich welcher Art, auf die Ansprechperson zukommen. Es wird dann abgeklärt, ob direkt eine Lösung gefunden werden kann oder andere Stellen zur Lösung des Problems hinzugezogen werden müssen. Wichtigstes Ziel dabei ist es, die Mieter bei der selbstständigen Erledigung der Fragen zu unterstützen, um so lange wie möglich Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Mieter zu fördern (Hilfe zur Selbsthilfe)
 - Dabei haben die Eigeninitiative und das Engagement der Mieter und der Hausgemeinschaft absoluten Vorrang. Ziel ist es, die Neigungen, Interessen und Fähigkeiten der Einzelnen einzubeziehen und zu fördern. Der Ansprechpartner soll dabei als Koordinator fungieren und Hilfestellung zur Organisation bieten. Außerhalb der im jeweils aktuellen Aushang geregelten Sprechzeiten steht im Notfall der Hausnotruf zur Verfügung

Angebote Seniorenwohnen

Soziale Einzelfallhilfe

Beratung und Information über Leistungen der Krankenversicherung und Pflegeversicherung

Hilfestellung und Beratung in Fragen des täglichen Lebens

Hilfestellung bei Kontakten mit Behörden

Hilfestellung bei Fragen im Zusammenhang mit dem Älterwerden

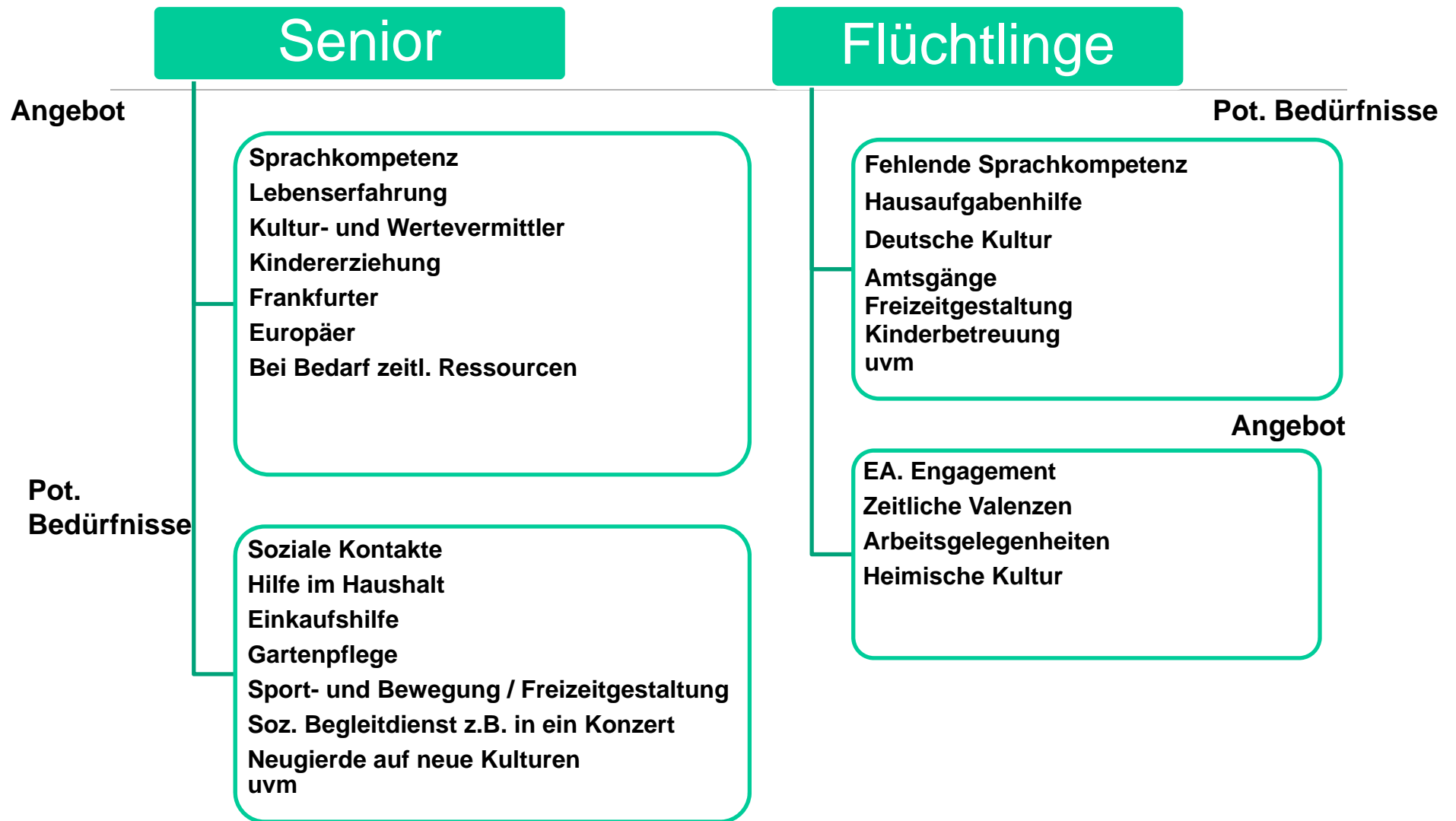
Hilfestellung bei der Vermittlung von Leistungen der Ambulanten Pflege

Soziale Gruppenarbeit

Förderung der Hausgemeinschaft (gemeinsame Veranstaltungen)

Unterstützung bei der Planung von geselligen Aktivitäten

Leben im Obstgarten – Integration



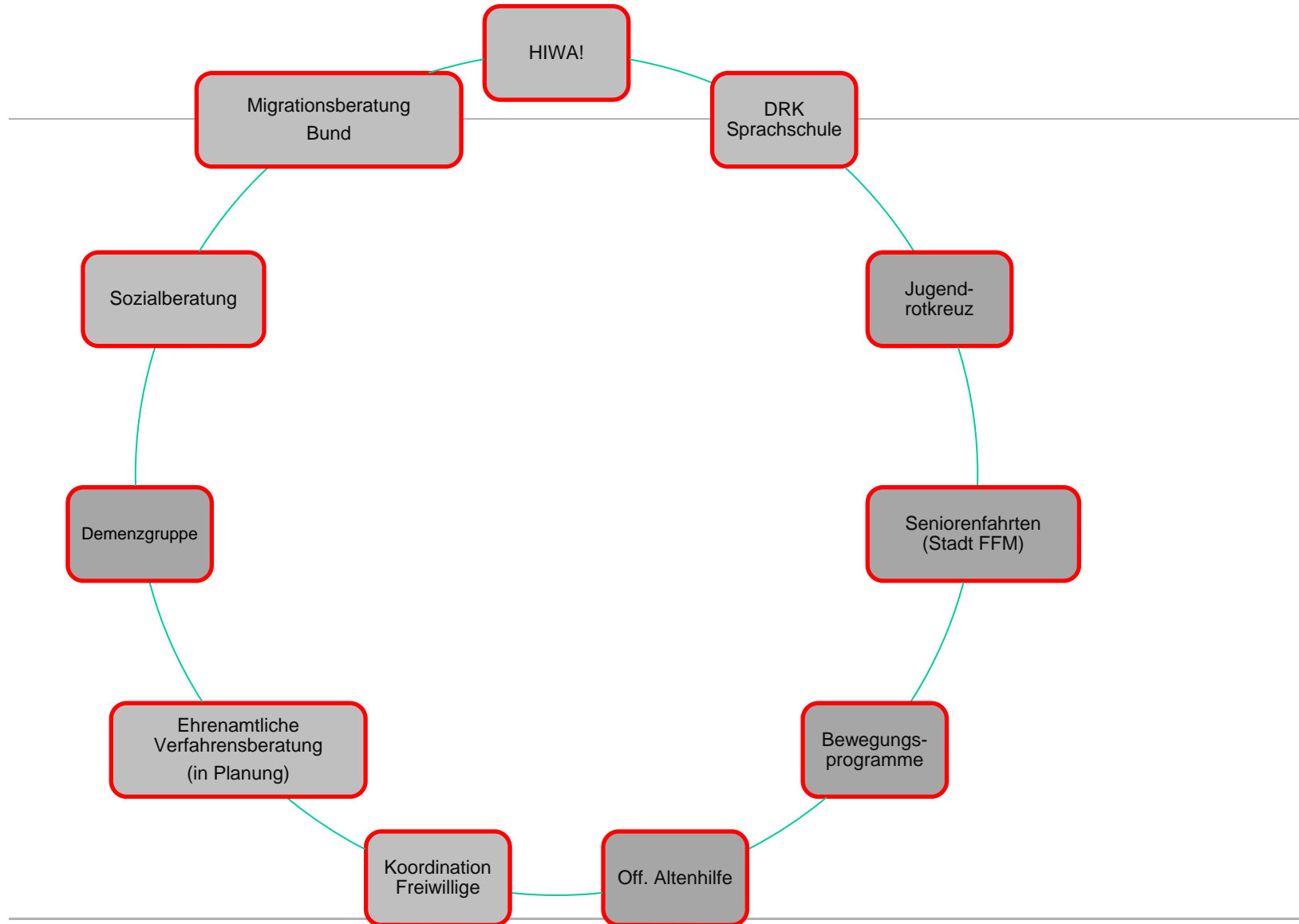
Leben im Obstgarten – Integration



SOZIALBERATUNG

-
- Spracherwerb / Besuch eines Sprach-/Integrationskurses *Ziel: Klient/in besucht geeigneten Sprach- und Integrationskurs und erwirbt Deutschgrundkenntnisse.*
 - Teilnahme an Arbeitsmarktprogrammen Ziel: Klient/in nimmt am Arbeitsmarktprogramm FRAP (oder vergleichbar) teil.
 - *Sicherstellen der Versorgung und Förderungen von Kindern und Jugendlichen*
 - Gesundheitsversorgung
Ziel: Klient/in ist mit Ablauf der Gesundheitsversorgung für Asylbewerber/innen in Frankfurt vertraut
 - Kulturelle Integration / Möglichkeiten der Teilhabe Ziel: Klient/innen kennen kulturelle Angebote und Frankfurter Mentoren- Programme

DRK Angebote (extern)



Aufbauorganisation

